



## BEGLEITUNG VON DEMENZKRANKEN AM LEBENSENDE

Immer mehr Menschen erkranken im Alter an Demenz. Dies bedeutet eine große Herausforderung für die Menschen, die Kranke in ihrer letzten Lebensphase begleiten: Angehörige, Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und Ehrenamtliche aus der Hospizbewegung. Nach den Erfahrungen der Alzheimer-Gesellschaft bleibt bei Demenzkranken vor allem das Bedürfnis nach Schutz und Geborgenheit bis zum Schluss erhalten. Das Berührt- und Gehaltenwerden, die Anwesenheit eines Menschen und die gewohnte Umgebung werden immer wichtiger.

Die Besonderheiten in der Begleitung von Menschen mit Demenz am Lebensende stehen im Mittelpunkt einer Veranstaltung des Pulheimer Hospizvereins, die am Dienstag, 16. Mai 2023 um 18.30 Uhr im Johanniter Stift Brauweiler beginnt. PETRA MAYER, Referentin in der Erwachsenenbildung, Kursleiterin und Fachbuchautorin, wird dabei eine Reihe zentraler Fragen ansprechen, beispielsweise: Was sollten Angehörige von Menschen mit Demenz in deren letzter Lebensphase besonders beachten? Ab wann brauchen Demenzkranke eine palliative Unterstützung? Welche Chancen bietet eine ambulante hospizliche Begleitung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen?

Hospiz Pulheim e.V. lädt alle Interessierten herzlich zu dieser Vortrags- und Diskussionsveranstaltung ein. Die Teilnahme ist kostenlos, es wird aber um vorherige Anmeldung gebeten unter Telefon 02238 52713 oder [info@hospiz-pulheim.de](mailto:info@hospiz-pulheim.de).

## IMPRESSUM

Hospiz Pulheim e.V.  
Hackenbroicher Straße 16 · 50259 Pulheim  
Telefon: 02238-52713 · [info@hospiz-pulheim.de](mailto:info@hospiz-pulheim.de)  
[www.hospiz-pulheim.de](http://www.hospiz-pulheim.de)

Gestaltung: [www.arcusmarketing.de](http://www.arcusmarketing.de)  
Redaktionell Verantwortlicher: Dr. Wolfgang Lerch

## EHRENAMTLICHE TANDEMS IN DEN PULHEIMER SENIORENHEIMEN

Während der Corona-Pandemie sind Liebgewonnenes, Bewährtes und Selbstverständliches leider oft verloren gegangen. So auch das bewährte Miteinander mit den stationären Pflegeeinrichtungen in unserer Stadt.

Eingeschränkte bis keine Zugangsmöglichkeiten, Maskenpflicht und Angst vor Infektionen haben die hospizliche Begleitung zum Erliegen und somit die Menschen um eine wichtige Möglichkeit des Beistandes am Lebensende gebracht.

Wir konnten an die langen Kooperationen anknüpfen und haben mit unserem Vorstoß, in jedes Heim mit ehrenamtlichen Tandems jeweils zwei verlässliche Ansprechpartner zu entsenden, offene Türen eingerannt. Nach wertvollen Gesprächen mit den Einrichtungs- und Pflegedienstleitungen werden in den Häusern der Caritas, dem Seniorenzentrum Steinstraße und St. Nikolaus Brauweiler, sowie im Johanniter-Stift Brauweiler und der GOSAB Seniorenresidenz Christina-park bereits die Tandems im Mai den Dienst aufnehmen.

Einmal wöchentlich kommt eine ehrenamtliche Hospizbegleiter\*in von Hospiz Pulheim (die Tandempartner wechseln sich wochenweise ab) zu einer fest vereinbarten Zeit in die jeweilige Einrichtung, im Gepäck Erfahrung mit Menschen am Lebensende, Zeit für Gespräche und ein offenes Ohr für die Anfragen seitens des Pflegepersonals und der Angehörigen.

Wir hoffen, dass der Neuanfang gelingt und sich bewährt, damit Hospizbegleitung in Pulheimer Heimen wieder selbstverständlich wird.



# HOSPIZ EINBLICK

„ Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben zu geben.“

MAI 2023



## NEUES TEAM IM HOSPIZBÜRO

PETRA SCHENZLER und MICHAELA WEBER sind seit dem 1. Januar 2023 Ihre Ansprechpartnerinnen im Büro von Hospiz Pulheim e.V. Michaela Weber ist damit die Nachfolgerin von Barbara Schwenzer, die sich 15 Jahre lang für die Hospizarbeit in Pulheim engagiert hat und zum Jahresende 2022 in den Ruhestand getreten ist.

Schon seit 2013 ist Petra Schenzler für den Pulheimer Hospizverein aktiv und setzt sich als Koordinatorin für schwerkranke und trauernde Menschen in unserer Stadt ein. Die Diplom-Sozialarbeiterin startete dabei verschiedene Initiativen – etwa das Projekt „Hospiz macht Schule“ –, um die Chancen der hospizlichen Arbeit in der Öffentlichkeit deutlich zu machen und Berührungängste mit dem für viele schwierigen Thema abzubauen.

Seit dem 1. Januar komplettiert Michaela Weber das Team im Pulheimer Hospizbüro. Als diplomierte Betriebswirtin stieß sie durch das Schulprojekt zum Hospizverein und unterstützte ab 2018 die beiden Koordinatorinnen. In dieser Tätigkeit fand sie so viel Erfüllung, dass sie sich entschloss, die Ausbildung zur Hospizkoordinatorin zu absolvieren.

Petra Schenzler und Michaela Weber haben als Koordinatorinnen ein breites Aufgabenfeld. Sie sind Ansprechpartnerinnen für schwerkranke Menschen und für deren Angehörige. Sie vermitteln sehr gut ausgebildete ehrenamtliche Kräfte, die zu den Betroffenen nach Hause oder ins Heim kommen und im Sinne einer „Sorge für die Seele“ die ambulante medizinische, pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung ergänzen. Sie bieten die Begleitung

trauernder Menschen an, die nach dem Verlust eines lieben Angehörigen ihr Leben neu orientieren müssen. Sie beraten in schwierigen Situationen etwa über Möglichkeiten einer ambulanten palliativen Versorgung oder über Patientenverfügungen und Vorsorgevollmacht. Und sie führen gern Gespräche mit Frauen und Männern, die sich für eine Tätigkeit als ambulante Hospizbegleiter(innen) interessieren – und sorgen für deren Ausbildung und später für die Einsätze.

Sie erreichen Petra Schenzler und Michaela Weber am besten unter :

Telefon: 02238 52713 oder  
E-Mail: [info@hospiz-pulheim.de](mailto:info@hospiz-pulheim.de)



## INHALT

- ◆ NEUES TEAM IM HOSPIZBÜRO
- ◆ NEUE EHRENAMTLICHE GESUCHT
- ◆ STERNENKINDER GESTERN, HEUTE, MORGEN
- ◆ NEUE ANGEBOTE ZUR TRAUER-BEGLEITUNG
- ◆ BEGLEITUNG VON DEMENZ-KRANKEN AM LEBENSENDE
- ◆ EHRENAMTLICHE TANDEMS IN PULHEIMER SENIORENHEIMEN
- ◆ IMPRESSUM





## STERNENKINDER GESTERN, HEUTE, MORGEN

Sternenkinder – das sind Kinder, die vor, während oder bald nach der Geburt gestorben sind. Um Frauen und Männer in unterschiedlichen Sterbe- und Trauersituationen zu begleiten, kann eine Reise in die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft der Trauerbegleitung von Sternenkinder-Familien hilfreich sein.

Wie sind die Entwicklungen im Umgang mit Fehl- und Totgeburten in den letzten Jahren verlaufen? Warum zeigte man früher den Familien nicht ihre verstorbenen Kinder und warum tut man dies heute doch?

Welche rechtlichen Veränderungen waren und sind notwendig? Welche Auswirkungen hat dieser Wandel auf das Leben der Familien und wie könnte es in Zukunft weitergehen? Gibt es einen Weg aus der Tabuzone heraus?

Unsere Referentin HEIKE BRÜGGEMANN (Diplom-Sozialarbeiterin, Trauerberaterin, Systemische Beraterin und seit 30 Jahren im Bereich Sternenkinder und deren Familien tätig) zeigt uns neue Wege.

Hospiz Pulheim e.V. lädt alle Interessierten herzlich zu dieser Vortrags- und Diskussionsveranstaltung ein, die am Donnerstag, 14. September 2023 um 19 Uhr in der Stadtbücherei Pulheim stattfindet. Die Teilnahme ist kostenlos, es wird aber um vorherige Anmeldung gebeten unter Telefon 02238 52713 oder [info@hospiz-pulheim.de](mailto:info@hospiz-pulheim.de)

## NEUE EHRENAMTLICHE GESUCHT

Zu Hause bleiben bis zuletzt – dieser Wunsch treibt viele Menschen mit zunehmendem Alter um. Tatsächlich jedoch stirbt in Deutschland immer noch die Hälfte der Menschen im Krankenhaus. Dabei gibt es inzwischen ein leistungsfähiges ambulantes Netzwerk aus (palliativ-)medizinischen, pflegerischen und hospizlichen Angeboten, die das Leben zu Hause bis zuletzt unterstützen. „Unsere ehrenamtlichen Kräfte stehen Schwerkranken und deren Angehörigen in dieser kritischen letzten Lebensphase zur Seite durch Beratung und eine ganz auf die persönlichen Wünsche zugeschnittene Begleitung,“ sagt PETRA SCHENZLER, Koordinatorin des Pulheimer Hospizvereins.

In den letzten Jahren ist der Bedarf an hospizlichen Leistungen merklich gestiegen. Der Pulheimer Hospizverein sucht daher Frauen und Männer, die bereit sind, Schwerkranken und Sterbende, aber auch trauernde Hinterbliebene zu begleiten. „Mitarbeit bei Hospiz Pulheim bedeutet, gut ausgebildet und nie allein gelassen zu werden und unter fachkundiger Betreuung Menschen zu helfen, ihren letzten Lebensweg in Würde zu gehen,“ sagt Koordinatorin MICHAELA WEBER.

Dabei handelt es sich um ambulante hospizliche Begleitungen: Die ehrenamtlichen Kräfte gehen dorthin, wo die Schwerkranken leben, also nach Hause oder ins Seniorenheim. Für ihren Einsatz werden die

Begleiterinnen und Begleiter in mehreren Seminaren gut ausgebildet. Darüber hinaus werden sie ständig fortgebildet und fachlich begleitet. So finden etwa für alle Begleiter/innen einmal im Monat Gruppentreffen statt, in denen Erfahrungen ausgetauscht und alle anstehenden Fragen besprochen werden.

Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen, mit den Mitarbeiterinnen des Vereins Kontakt aufzunehmen und sich eingehender zu informieren. Sie erreichen PETRA SCHENZLER und MICHAELA WEBER unter Telefon 02238 52713 oder [info@hospiz-pulheim.de](mailto:info@hospiz-pulheim.de)



## „ES GEHT NICHT DARUM, DEM LEBEN MEHR TAGE, SONDERN DEN TAGEN MEHR LEBEN ZU GEBEN.“

CICELY SAUNDERS

## NEUE ANGEBOTE ZUR TRAUERBEGLEITUNG

Offene Trauertreffs und Trauergruppen für Erwachsene – dies sind die künftigen Angebote von Hospiz Pulheim im Rahmen der Trauerbegleitung.

Dabei finden die insgesamt zwölf Offenen Trauertreffs im monatlichen Wechsel Dienstags um 15 Uhr und Samstags um 10 Uhr statt. Die nächsten Dienstag-Termine sind in diesem Jahr geplant am 13. Juni, 08. August, 17. Oktober sowie am 12. Dezember. Die Samstag-Termine finden statt am 13. Mai, 29. Juli, 30. September und am 25. November. Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter Telefon 02238 52713 oder [info@hospiz-pulheim.de](mailto:info@hospiz-pulheim.de).

Darüber hinaus lädt Hospiz Pulheim herzlich ein zur Trauergruppe für Erwachsene unter dem Leitsatz „Deine Trauer – Dein Weg“. Das Ziel: Eine kleine Gruppe von Erwachsenen mit maximal zwölf Personen macht sich gemeinsam auf den Weg und kann helfen, die eigene Trauer besser zu verstehen, neue Perspektiven zu entwickeln und dazu beitragen, den Verlust zu akzeptieren und das unvermeidliche „Gepäck“ zu tragen. An acht Abenden trifft sich die feste Gruppe unter der (Weg-)Begleitung von zwei Trauerbegleiterinnen. Die letzte Trauergruppe ist am 20. April 2023 gestartet. Über künftige Termine neuer Trauergruppen informieren wir Sie gern.

Um teilnehmen zu können, bedarf es eines persönlichen Vorgesprächs. Wir bitten daher um Anmeldung bei Hospiz Pulheim e.V. unter Telefon 02238 52713 oder [info@hospiz-pulheim.de](mailto:info@hospiz-pulheim.de).

